

WIR PROTESTIEREN MIT GEDICHTEN

Lernziele

- Die SchülerInnen sollen über das Schreiben von Gedichten das Thema emotional bearbeiten können und ihre Gefühle ausdrücken dürfen.
- Die SchülerInnen haben die Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Stellungnahmen in Form einer Ausstellung an andere weiterzugeben.

Klasse

ab Klasse 5

Zeit

ca. 45 Minuten

Material

Umrissbilder verschiedener Minenarten und Streumunitionen, Scheren, evtl. Ball, Arbeitsblätter

Notwendiges Vorwissen der SchülerInnen

Für diese Unterrichtsidee brauchen die SchülerInnen Vorwissen über Minen, Minenarten, Streubomben oder die Beseitigung der Kampfmittel. Die Unterrichtsstunde kann direkt an diese Themen anschließen.

Begründung

Das Thema nicht explodierte Waffen darf Jugendliche nicht ohnmächtig machen. Sie brauchen adäquate Möglichkeiten, ihre Gedanken und Meinungen äußern zu dürfen. Mithilfe von Gedichten haben sie nicht nur die Gelegenheit der persönlichen Verarbeitung, sondern können ihre Kenntnisse und Einstellungen in einer Ausstellung weitergeben.

Hinführung/Einstieg (ca. 5 Min.)

■ Wortspiel im Kreis zur Förderung der Kreativität und zur Aktivierung

Sie nennen ein Wort und werfen den Ball an eineN SchülerIn weiter. DieseR soll das erste passende Wort, das ihm/ihr einfällt, nennen. Der/Die nächste SchülerIn nennt wieder ein Wort, das ihm/ihr zum vorangegangenen einfällt.

Oder/und:

■ inhaltliche Wiederholung einer vorangegangenen Unterrichtsstunde

Umrissbilder verschiedener Minenarten (Tretmine, Schmetterlingsmine) und Streumunitionen hängen an der Tafel. Die SchülerInnen äußern ihr Wissen über die Minenarten bezüglich des Auslösemechanismus und möglicher Folgen der Sprengkraft.

Erarbeitung (ca. 25 Min.)

Mithilfe des Arbeitsblattes werden die verschiedenen Techniken (Akrostichon, Fragegedicht, Elfchen, Haiku, Schattengedicht) vorgestellt und besprochen. Die SchülerInnen schreiben Gedichte.

Vorstellung der Ergebnisse (ca. 6 Min.)

Einige SchülerInnen lesen ihre Gedichte vor. Oder:

Die Gedichte werden im Klassenraum aufgehängt, die SchülerInnen gehen herum und lesen diese.

Vertiefung (ca. 4 Min.)

Die SchülerInnen überlegen, welche Informationen und Bilder auf einer Ausstellungswand im Klassenzimmer oder im Schulhaus die Gedichte sinnvoll ergänzen könnten.

Ausblick (ca. 5 Min.)

Die SchülerInnen überlegen, welche weiteren Aktivitäten gegen Minen und Streubomben von der Schülergruppe aus geplant und durchgeführt werden könnten: Referate, Briefe an Politiker, Aktionstag, Sammlung von Spenden usw. (siehe Aktionsblatt Nr. 9 des Unterrichtsmaterials von Handicap International)

Weiterführung des Themas

Die SchülerInnen gestalten die Ausstellungswand mit geschriebenen Gedichten und zusätzlichen Informationen zum Thema.

Beispiele: Beim Elfchen und Haiku sind Beispiele auf dem Schülerarbeitsblatt, da die Erklärung des Schemas relativ komplex ist. Bei Akrostichon und Fragegedichten könnten sich manche SchülerInnen in ihrer Kreativität eingeschränkt fühlen.

1. Akrostichon

A	NGST
N	IEMAND SOLLTE VERLETZT WERDEN
T	ÖDLICHE WAFFEN
I	MMER BLEIBT DIE ANGST
P	ERSONEN SOLL SIE TREFFEN
E	INE REICHT!
R	IESENANGST ÜBERALL
S	ICHERHEIT ADE
O	HNE LOHN, OHNE SCHLAF
N	EBEN MIR?
E	INE REICHT!
N	ICHT MEHR WEITER!
M	ENSCHENLEBEN RETTEN
I	RGENDWO
N	EBEN DIR?
E	INE REICHT SCHON!

2. Fragegedicht

Mit der Technik der Fragegedichte können SchülerInnen sehr gut ihr Informationsbedürfnis, ihre Zweifel, Unsicherheiten und kritische Haltung zum Ausdruck bringen.

Beispiele:

Warum?

Warum sollen Menschen verletzt werden?

Warum können sie nicht einfach verschwinden?

Warum hört keiner damit auf?

Warum liegen sie immer noch in so vielen Ländern?

Wer?

Wer hat sie erfunden?

Wer verkauft sie?

Wer verlegt sie?

Wer kümmert sich um die Opfer?

Wer übernimmt die Verantwortung?